



jetzt Grabenstraße 17

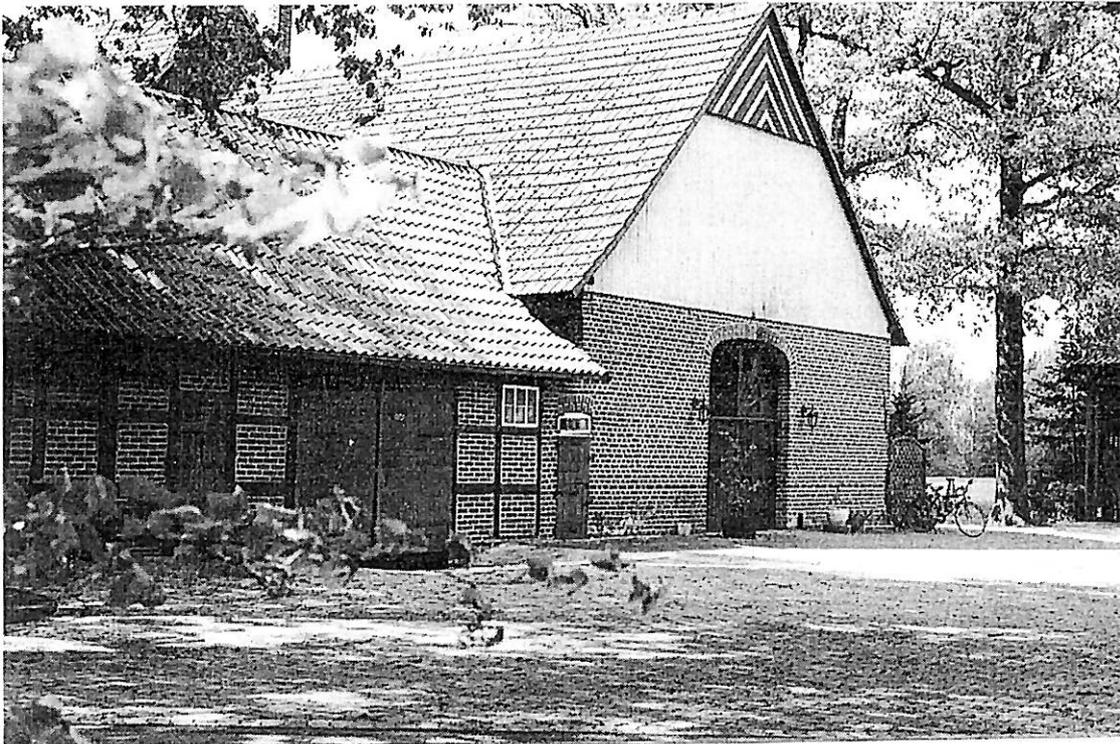
Foto 1995/96

Dieser „Otto Füllung“ stammt wahrscheinlich von der Füllings Stätte Nr. 14 ab, und zur Unterscheidung wurde sein Vorname Otto mit angegeben. Zeitweilig haben fremde Schreiber nur Füllung in den Akten vermerkt. Aber in der ersten Namenservähnung von 1676 und auch heute wird der alte Hausname, zusammengesetzt aus Vor- und Nachnamen, weiter verwendet.

- D** 1676: **Otto Füllung**: 2 Kühe
(Viehbestand lt. Schatzregister)
- E** 1690: **Otto Füllung**. Nov(itius). Ist frei
- EA**1693: **Otto Füllung**. Neuwöhner. Sr. Churfürstl. Durchl. eigen(behörig)
- F** 1706: **Otto Füllung** hat Garten und Sädig Landt : 2 Scheffels 1 Spint
Geholtz und Unlandt : - Scheffels 1 Spint
Taxa locary: 14 Rthlr. 6 Gr. Monatlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 1 Pf
- H** 1721: d 124/ **Otto Füllung**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Anerbe. 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
Hat an Länderey. 4 Scheffel. 4 Spint. 2 Becher.
- I** 1725: **131. Otto Füllung**. Satz pro ao.: 12 Mgr 4½ Pf.
- K** 1749: Contributions-Nr.: **131. Otto Füllung**. Condition: K(önig) E(igen)
- L** 1776: Nr. 131 **Füllung** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien von:
„Der großen Brockhäger Heyde“ : 2 Morgen 132 Ruthen 50 Fuß
und Zuschlag : 1 Morgen 38 Ruthen
Summa : 3 Morgen 170 Ruthen 50 Fuß
- M** 1777: Nr. 131. **Füllung**. Monatliche Contribution: 11 Ggr 7 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P** 1796: **Adolph Henrich Füllung geb. Dieckhake**, in erster Ehe verheyrathet mit **Anne Marie geb. Füllung**, besitzt die Stätte durch Heyrath mit der Frau als Anerbin vermöge amtlicher Verschreibung lt. des beym vormaligen Amte Brackwede bis 1808 von Brockhagen geführten Consens-Buches.
Solchem nach ist der Besitztitel für **Adolph Henrich Füllung geb. Dieckhake** und **Anne Marie geb. Füllung** übertragen ex Decreto von 19.2.1823

1808:	Nr. 131 Otto Fülling	K(önig) E(igen) soll bezahlen	:	4 Rthlr	2 Ggr	- Pf
		davon für Landwehr-Geld	:	2 "	12 "	6 "
		Sterbefall und Weinkauf	:	- "	8 "	- "
		2 Hühner	:	- "	4 "	- "
		Zuschlags-Geld	:	- "	20 "	8 "
		neu Zuschlags-Geld	:	- "	4 "	10 "

- P 1823:** Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 131** im Kirchspiel Brockhagen belegene vor 1808 Königl. eigene **Fülling'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 175 Rthlr |
| 2. Einen Kotten desgleichen zu | 50 " |
| 3. Eine Scheune desgleichen zu | 25 " |
| 4. Hofplatz und Garten beym Hause | 2¼ Scheffels |
| 5. Aus der Landwehr zu Lande gemacht | 2 ¹⁰ / ₁₆ " |
| 6. Zuschlag | ³ / ₄ " |
| 7. Eine Wiese vom Zuschlags-Grunde | 1 " |
| 8. Marken-Grund aus der großen Brockhäger Heide | 3 ³ / ₄ " |
- T 1825:** Als Besitzer ist **Heinrich Adolph Ottofülling (geb. Dieckhake)** bestätigt. und die Ländereien sind 18 Morgen groß.
- P 1836:** **Johann Dietrich Ottofülling**, in zweyter Ehe und in Gütergemeinschaft lebend mit **Anne Marie geb. Hartwig**, hat die Stätte nach dem Tode seiner Aeltern und Vorbesitzer **Adolph Heinrich Ottofülling geb. Dieckhake** und **Anne Marie geb. Ottofülling** als gesetzlicher Anerbe lt. Erbconsenses eigenthümlich überkommen.
- P 1864:** **Johann Dietrich Ottofülling** ist am 19.3. gestorben
- P 1872:** **Heinrich Wilhelm Ottofülling Nr. 131 zu Brockhagen** hat auf Grund des Uebertragungs-Vertrages von der **Wwe. Anne Marie Ottofülling geb. Hartwich** als Rechtsnachfolgerin ihres verstorbenen **Ehemannes Johann Dietrich Ottofülling** die Stätte erworben.
- 1915: Kolon und Holzschuhmacher **Heinrich Ottofülling** ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen
- 1937: **Wwe. Anna Ottofülling geb. Hollmann**
- 1958: **Fritz Ottofülling:** 1996



jetzt Schütter. Landhagen 26

Foto 1995/96

- EA1693:** **Henrich Scheffbaum oder Telgenhenrich**. Sr. Königl. Majest. eigen(behörig)
- F 1706:** **Henrich Scheffbaum** hat Garten und Sädig Landt : 4 Scheffels - Spint 3 Becher
Taxa locary: 14 Rthlr. 6 Gr. Monatlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 1 Pf
- H 1721:** d 123/ **Telgenhenrich oder Scheffbaum**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen?
Antwort: An die Anerbin verheyrahet und 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
Hat an Länderey. 4 Scheffels.
- I 1725:** **132. Henrich Scheffbaum**. Satz pro ao.: 11 Mgr 3 Pf.
- K 1749:** Contributions-Nr.: 132. **Scheffbaum oder Telgenhenrich** itzo **Clas Sievert**. Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776:** Nr. 132 **Scheffbaum** erhält bei Teilung des Brockhäger Markenlandes von „Der großen Brockhäger Heyde“ : 2 Morgen 34 Ruthen
- M 1777:** Nr. 132. **Telgen Claß**. Monatliche Contribution: 11 Ggr 2 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P 1795:** **Anne Marie Elisabeth Schebaum geb. Schütter**, Wwe.. ist Besitzerin der Stätte durch Heyrath mit ihrem verstorbenen Mann. dem Anerben **Johann Henrich Schebaum**, lt. des bis 1808 von Brockhagen geführten Consens-Buches vermöge amtlicher Verschreibung. Solchem nach ist der Besitztitel für **A.M. Elisabeth Schebaum geb. Schütter** übertragen ex Decreto vom 29.6.1825
- N 1808:** **Telgenhenrich, Schebaum modo Claus Sievert** K(önig) E(igen)
- | | | | | |
|-------------------------------------|---|---------|-------|------|
| soll bezahlen | : | 3 Rthlr | 7 Ggr | 6 Pf |
| davon für Sterbefall und Weinkauff: | : | - " | 8 " | - " |
| 1 Huhn | : | - " | 2 " | - " |
| Dienst-Geld | : | 1 " | 1 " | 1 " |
| Zuschlags-Geld | : | 1 " | 20 " | 5 " |
- P 1825:** Als Besitzerin ist die **Wwe. Marie Elisabeth Schebaum** bestätigt. und 11 Morgen gehören zur Stätte.

- P 1825: **Johann Heinrich Schebaum**, in erster Ehe verheirathet mit **Marie Catharine geb. Neuhaus**, hat die Stätte von der Vorbesitzerin **Wwe. Anne Marie Elisabeth Schebaum geb. Schütter**, nach den gerichtlichen Verträgen von 1824 bzw. 1825, bestätigt von der Königl. Regierung, abgetreten erhalten. Solchem nach ist der Besitz Titel für **Johann Heinrich Schebaum und Marie Catharine geb. Neuhaus** als berichtigt angenommen ex mand. vom 29.6.1830
- P 1825: Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 132** im Kirchspiel Brockhagen belegene vor 1808 Königl. eigene **Schebaum'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
- | | | | |
|--|-----------|-------------|----------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 500 Rthlr | | |
| 2. Hofplatz | | | 8 Becher |
| 3. Garten beym Hause | | 4 Scheffels | 8 Becher |
| 4. Das neue Land auf der Heide | | 5 Scheffels | |
| 5. Marken Grund in der Brockhäger Heide | | 3 Scheffels | 4 Becher |
| 6. Das Backhaus desgleichen zu | | " | |
- P 1836: **Johann Christoph Vemmer**, in erster Ehe verheirathet in Gütergemeinschaft lebend mit **Anne Marie Ilsabein geb. Plümer**, hat die Stätte im Wege der Subhastation lt. Adjudicationsbescheids der publ. d. 24.11. mit gutsherrlichem Consens für 325 Rthlr Courant erstanden und das Kaufgeld berichtigt, weshalb Titulus poßeionis für **Johann Christoph Vemmer und dessen Ehefrau Anne Marie Ilsabein geb. Plümer** als berichtigt angenommen und eingetragen ist ex decreto von 31.1.1838.
- P 1851: Der Auctionator **Hermann Friedrich Deppe Nr. 96 zu Brockhagen** und **Colon Peter Heinrich Niemann Nr. 9 zu Künsebeck** haben die Stätte lt. Vertrages von dem voreingetragenen Besitzer gemeinschaftlich angekauft.
- P 1855: **Heinrich Christoph Reckmann** hat die Stätte von den eingetragenen Vorbesitzern Auctionator Deppe und Colon Nieman käuflich erworben. **Heinrich Wilhelm Reckmann** hat von der **Wwe. Margarethe Elisabeth Reckman geb. Redecker** die Stätte lt. Vertrags für 450 Rthlr. Courant gekauft.
- P 1858: Die Eheleute **Friedrich Ludwig Schütter** und **Johanne Wilhelmine geb. Redecker** haben die Stätte von dem voreingetragenen Vorbesitzer **Heinrich Wilhelm Reckmann** lt. Vertrags für 600 Rthlr gekauft.
- P 1903: **Kolon Friedrich Schütter zu Brockhagen Nr. 132** und dessen Ehefrau **Johanne Catharine geb. Drevel** als Miteigenthümerin kraft provincieller westfälischer Gütergemeinschaft sind auf Grund der Auflassung und des Antrages als Besitzer eingetragen.
- 1943: **Herbert Schütter**
- 1996: **Heinrich Schütter**



jetzt Wiegel, Gütersloher Str. 80

Foto 1995/96

Das Wohngebäude der ursprünglichen Stätte Nr. 133 lag im Dorf hinter dem Haus-Nr. 124 -Diekmanns Erben- dem späteren Haus Ernsting.

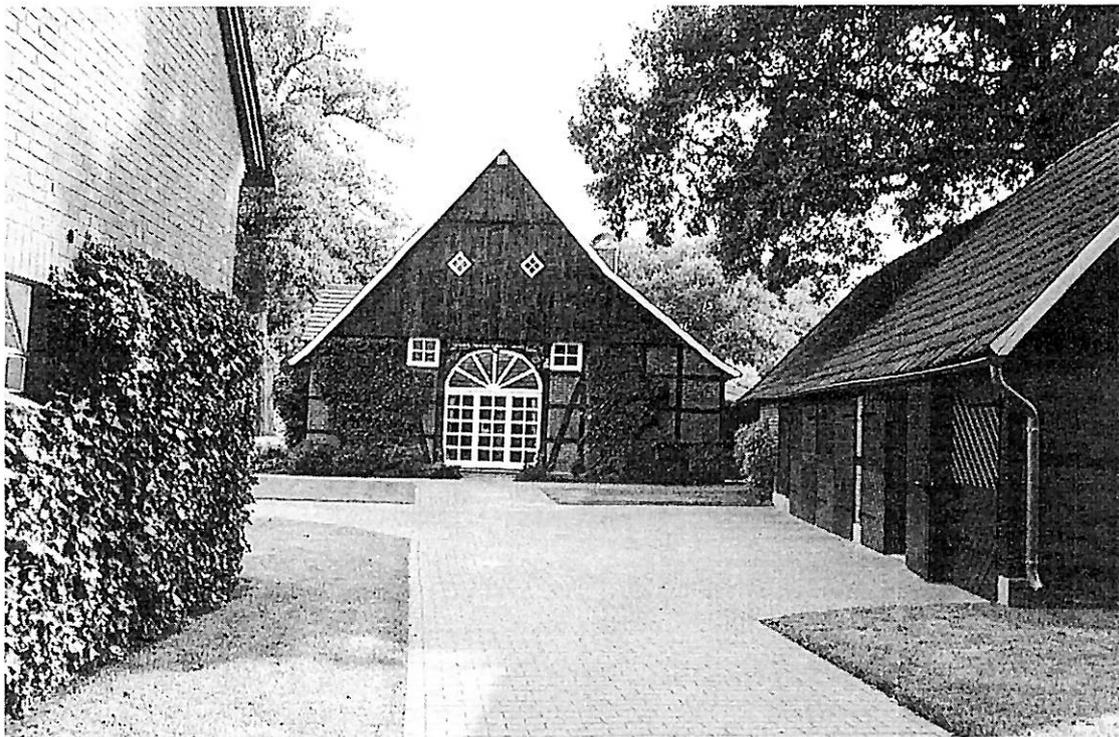
- EA1693: **Johan Köster**, Sr. Königl. Majest. eigen(behörig)
- H 1721: d 125/ **Johan Köster**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: das hauß verkaufft ? Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
- I 1725: **133. Johann Köster**, Satz pro ao.: 9 Mgr.
- K 1749: Contributions-Nr.: **133. Johann Koester**. Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776: Nr. 133 **Köster oder Höcker** erhält bei Aufteilung der allgemeinen Markenländereien:
- | | | | |
|-----------------|---|-----------------|-------------------|
| „Auf der Wöste“ | : | - Morgen | 90 Ruthen |
| „Holst-Heyde“ | : | - Morgen | 140 Ruthen |
| „Zuschlag“ | : | <u>2 Morgen</u> | <u>124 Ruthen</u> |
| Summa | : | 3 Morgen | 174 Ruthen |
- M 1777: Nr. 133. **Drewell**. Monatliche Contribution: 6 Ggr 6 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 10 Mgr 5 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 5 Pf beytragen.
- N 1808: Nr. 133 **Johann Köster** soll bezahlen :

	:	22 Ggr
davon für Sterbefall und Weinkauf:	:	8 "
1 Huhn	:	2 "
neu Zuschlags-Geld	:	12 "

P 1813: **Heinrich Christian Drewel**, verheirathet mit **Anna Marie geb. Reckmeyer**, hat lt. geführten Zeugenbeweises von seinem (Ausweis des vorgelegten Pfarr-Attestes) verstorbenen Vater und Vorbesitzer **Christian Drewel** als gesetzlicher Anerbe die Stätte ab intestato übernommen und seitdem ruhig und ungestört besessen. Eingetragen vigore decreti d. 9.5.1840

- P 1840:** Die in der Catastral-Gemeinde Brockhagen belegene sub Nr. 1 bis 5 aufgeführten Realitäten, welche die **Drewels Stätte Nr.- 133 zu Brockhagen** bilden:
- | | | | |
|--|----------|------------|-----------|
| 1. Ein Wohnhaus | | | |
| 2. „Auf der Straße -Acker- | | | 99 Ruthen |
| 3. „Neben Kleine Bottemöller auf -der Holstheide- Acker | 2 Morgen | 96 Ruthen | 10 Fuß |
| 4. „Neben Kleine Bottemöller auf der Holstheide“ - Heide | | 128 Ruthen | 40 Fuß |
| 5. Brinkgarten-Hof des Wohnhauses | | 10 Ruthen | 19 Fuß |
- P 1850:** **Johann Heinrich Brinkmann** hat die Stätte von dem eingetragenen Vorbesitzer **Heinrich Christian Drewel** lt. Contracts gekauft.
- 1867: **Caspar Heinrich Höner Nr. 133 zu Brockhagen**
- 1882: **Eheleute Joh. Hermann Haselhorst** und **Anna Maria Catharine geb. Kampmann, verwittwete Höner**, Nr. 133 zu Brockhagen.
- 1886: **Carl Wißbrun, Besitzer von Hs. Nr. 124**, hat das direkt an sein Gebäude angrenzende Haus-Nr. 133 angekauft und in seine Stätte integriert.
- Damit erlischt die Hausnummer 133 und wird 1893 neu vergeben, als **Ludwig Tönsmann** und **Johanne Marie Tönsmann von Nordwald Nr. 1** Ackerland und Wiese ankaufen und die **Eheleute Heinrich Finke** und **Marie geb. Tönsmann** 1899 ein Gebäude dort an dem jetzigen Standort, Gütersloher Straße 80. errichten.
- 1922: **Wilhelm Landwehr**
- 1964: **Wwe. Marie Landwehr geb. Koch**
- 1971: **Kaufmann Wilhelm Landwehr**
- 1996: **Olaf Wiegel**

Niederastroth Nr. 134



jetzt Gottenströter, Schwarzes Feld 22

Foto 1995/96



Foto 1995/96

Johann Friederich Niederastroth und Margaretha Elisabeth Hagemeyers verehelichte Niederastroths d. 17 May 1816
Mstr. H. M.

- EA1710: Neder Astroth. Ein Hauß
- H 1721: d 8/ Nedder astroth, Dchl. von Kloster eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: hette auf Overmöllers Land gebauet und 15 Rthlr Weinkauff (gegeben). Gibt an die Renthey nichts.
- I 1725: 134. Nieder-Astroth. Satz pro ao.: 9 Mgr.
- K 1749: Contributions-Nr.: 134. Nieder Astroth. Condition: von Closter E(igen)
- L 1776: Nr. 134 Nieder Astroth erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf dem Wahl Brincke“ : 4 Morgen 60 Ruthen
- M 1777: Nr. 134. Niederastroth. Monatliche Contribution: 6 Ggr 6 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 10 Mgr 5 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 5 Pf beytragen.

- N 1808: Nr. 134 **Niderastroth** v. Closter eigen(behörig) soll bezahlen : 2 Ggr. für 1 Huhn
- P 1820: **Christian Friederich Niderastroth**, in erster Ehe verheirathet mit **Marie Elisabeth geb. Hagemeyer**, besitzt die Stätte als Anerbe und einen 44 jährigen Besitz von Seiten seiner und der Eltern durch Zeugen nachgewiesen.
- P 1820: Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 134** im Kirchspiel Brockhagen belegene eigenbehörige **Nieder Astroth'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
- | | |
|--|------------------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 400 Rthlr |
| 2. Einen Kotten desgleichen zu | 125 " |
| 3. Einem Garten beym Teiche | 2 Scheffel Saat |
| 4. Den sogenanntden großen Garten | 4½ Scheffel Saat |
| 5. Das sogenanntde neue Land | 4 Scheffel Saat |
| 6. Den großen Hambrügger-Teich Erbpacht | 20 Scheffel Saat |
| 7. Den kleinen Hambrügger-Teich Erbpacht | 3 Scheffel Saat |
- (Der große und kleine Hambrügger Teich sind von dem Guthe Patthorst lt. Contracts von 1777 und 1784 in Erbpacht genommen.)
- T 1825: Als Besitzer ist **Joh. Friedrich Niderastroth** festgestellt und die Länderein mit 29 Morgen angegeben.
- P 1850: **Heinrich Adolph Niderastroth** hat die Stätte von seinen Eltern, den voreingetragenen Besitzern. lt. Vertrags eigenthümlich abgetreten erhalten.
- P 1867: Die Eheleute **Friedrich Wilhelm Oldermann** gt. Kipp und **Charlotte Wilhelmine geb. Broekamp verwittwete Niderastroth** besitzen die Stätte gemeinschaftlich. Letztere hat dieselbe durch den Tod ihres 1ten Ehemannes, des eingetragenen Vorbesitzers **Heinrich Adolph Niderastroth**, zum Alleineigenthum, und Ersterer durch seine im Jahre stattgehabte Verhandlung mit Letzterer das Miteigenthum erworben.
- P 1880: Die **Wwe. des Friedrich Wilhelm Oldermann gt. Kipp, Charlotte Wilhelmine geb. Brökamp**, ist auf Grund der Auflassung vom 2.7. als Besitzerin eingetragen.
- 1880: **Friedrich Wilhelm Niderastroth** ist auf Grund der Auflassung vom 7.7. als Besitzer eingetragen.
- 1942: **Wilhelm Niderastroth**
- 1996: **Thomas Gottenströter**



Foto ca. 1938

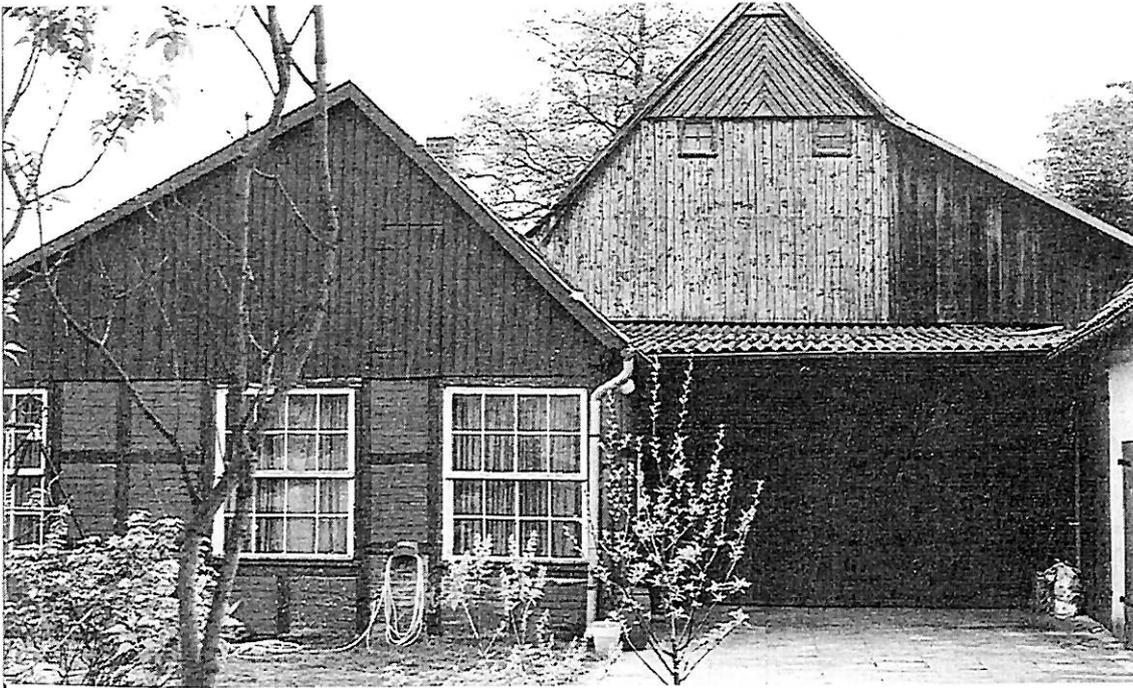
Das Haus links im Vordergrund, zur Zeit der Aufnahme im Besitz der Familie Wix, hatte die Haus-Nr. 135. Es wurde mit dem Gebäude der Bäckerei Breckenkamp im Jahre 1972/73 wegen der Ortskernsanierung abgebrochen.

- EA1693: Münter, Meyerstättisch frei, von Schmalhorst Erbe gekauft
- F 1706: Münter hat Garten und Sädig Landt : 10 Scheffels 3 Becher
- H 1721: d 127/ Münter modo Widey, Erbmeysterättisch (frei) Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: An die Wittw. geheyrathet. Dienet.
- I 1725: 135. Münter. das Haus. Satz pro ao.: 17 Mgr 7½ Pf.
- K 1749: Contributions-Nr.: 135. Münter. Condition: Erbme(yerstättisch) (frei)
- M 1777: Nr. 135. Münter ist mit Nr. 51 einerley (Zu diesem Zeitpunkt war die Stätte bereits von Elmendorf gekauft)
- N 1808: Nr. 135 Münter modo Elmendorff Erbmeysterättisch frey soll bezahlen : 4 Rthlr 1 Ggr 4 Pf
 davon für Frei-Geld : - " 8 " - "
 Weinkauf von Erbmeyster. : - " 4 " - "
 ½ Mal-Kuh : 3 " 3 " - "
 1 Huhn : - " 2 " - "
 Dienst-Geld : - " 8 " 4 "
- P 1836: Wilhelm Ludwig Elmendorf, verheirathet mit Johanne Henriette geb. Grafe hat nach dem gerichtlichen Erbenlegitimationsattestes de 17.2. von seinen Eltern und Vorbesitzern Philipp Wilhelm Meyer-Elmendorf und Marie Elisabeth geb. Eickmeyer als jüngster Sohn und gesetzlicher Anerbe die Stätte überkommen. Die letzteren haben so die It. des amtlich aufgenommenen Testaments von ihren verstorbenen Eltern respective Schwiegereltern, den Eheleuten Phillip Wilhelm Meyer und Catharine Agnes geb. Elmendorf, geerbt.

- P 1840:** Die in der Catastral Gemeinde Brockhagen belegene sub Nr. 1 bis 4 **aufgeführten** Realitäten, welche die **Münters Stätte Nr. 135 zu Brockhagen** bilden:
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Ein Wohnhaus | |
| 2. Ein Kotten | |
| 3. Flur 3- am Waalbrink- Haide | 1 Morgen 60 Ruthen |
| 4. Flur VIII Schmalhorst Acker | 4 Morgen |
- P 1857:** Die **Wwe. Henriette Charlotte Elmendorf geb. Grafe** hat nach dem Tode ihres Ehemannes, des eingetragenen Besitzers **Wilhelm Ludwig Elmendorf**, den alleinigen Besitz der Stätte vermöge der ehelichen Gütergemeinschaft erworben und sich demnächst mit dem **Colon Biermann Nr. 2** zu Brockhagen anderweit verheirathet, jedoch die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.
- P 1864:** Die **Wwe. des Schuhmachers Johann Heinrich Dreinhöfer, Catharine Sophie geb. König**, hat die Stätte Nr. 135 von den **Erben Elmendorf** für die Summe von 1301 Rthlr 10 Sgr gekauft.
- P 1870:** Der Schuhmacher **Johann Heinrich Hermbecker Nr. 135 zu Brockhagen** hat von dem eingetragenen Vorbesitzer **Heinrich Wilhelm Vormfelde gt. Baumann** lt. Vertrages für 850 Rthlr die Stätte gekauft und übergeben erhalten.
- 1919: **Friseur Fritz Kirchner** Brockhagen Nr. 135 ist auf Grund der Auflassung als Besitzer genannt.
- 1919: **Der Kaufmann Heinrich Wix** ist lt. Auflassung Besitzer geworden.
- 1948: **Wwe Lena Wix geb. Jacob und Miterben**
- 1954: **Die Gemeinde Brockhagen erwirbt das Haus**

**Schmalhorst Stücken Nr. 136
später Bohnenkamp Nr. 136**

Bei dieser Stätte, die 1725. erstmals so genannt und registriert wird, konnten weder die Entstehungsgeschichte noch weitere Daten ermittelt werden. Ob es nur ein Landstück war oder einmal als selbständige Besetzung kurzzeitig bestanden hat, ist nicht mehr festzustellen. 1776 wird ein Hinweis gegeben, daß Nr. 136 und Nr. 142 Drewel bei den Markenteilungen Land erhalten haben. Erst 1875 als Zacharias Bohnenkamp den gegenüberliegenden Kotten 78 a von Völkers Stätte 78 kaufte, erhielt diese Stätte die Haus-Nr. 136



Reste des alten Völkerschen Kottens Nr. 78

Foto 1995/96



jetzt Scheele, Gütersloher Straße 14

Foto 1997

- I** 1725: **136. Schmalhorsts unverkaufte Stücke**, Satz pro ao.: 11 Mgr 3 Pf.
- K** 1749: Contributions-Nr.: **136. Schmalhorst Stücken**, Condition: K(önig) E(igen)
- L** 1776: Nr. 136 und 142 **Drewell** erhält bei Teilung der Brockhäger Gemeindemarkungen von:
 „Auf der Brockhäger Heyde“ : 4 Morgen 68 Ruthen
 und Zuschlag : 1 Morgen - Ruthen
 Summa : 5 Morgen 68 Ruthen
- N** 1808: Nr. 136 **Schmalhorst Stücken** K(önig) E(igen) ceßat hieselbst? Keine Abgaben, weil keine Stätte vorhanden?
- P** 1875: Tischlermeister **Zacharias Bohnenkamp** Nr. 136 zu Brockhagen ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen (Kaufpreis 4.200 Mark)
- P** 1887: Colon und Tischler **Friedrich Wilhelm Bohnenkamp** und Ehefrau **Wilhelmine geb. Schliekmann** Nr. 136 zu Brockhagen.
- 1923: Tischlermeister **Wilhelm Bohnenkamp**
- 1947: Eheleute **Wilhelm Bohnenkamp** und **Anna geb. Linhorst**
- 1955: **Wwe. Anna Bohnenkamp** und **Therese Scheele geb. Bohnenkamp Hs. Nr. 136**
- 1978: **Therese Scheele geb. Bohnenkamp.**
- 1995: **Die Gemeinde Steinhagen erwirbt den Landbesitz**



seit 1882 Gasthof Marten

Foto ca. 1900



seit 1919 Gasthof Rehbein

Foto ca. 1955



jetzt Vormbrock, Brockhagener Straße 195

Foto 1995/96

- EA1693:** **Henrich Bille, Schneider?**, Sr Churfürstl. Durchl. eigen
- H 1721:** d 126/ **Henrich Bille oder Schneider modo Christoff?**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Wittw.- 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
Hat an Länderey. 2 Scheffels. 3 Spint. 3 Becher.
- I 1725:** **137. Henrich Bille**, Satz pro ao.: 12 Mgr 4 Pf.
- K 1749:** Contributions-Nr.: **137. Henr. Bille itzo Köhne**. Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776:** Nr. 137 **Köhne oder Bille** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf der Wöste“ : 90 Ruthen
- M 1777:** Nr. 136. **Bille. (muß Nr. 137 heißen)** Monatliche Contribution: 18 Ggr 8 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P 1797:** **Franz Henrich Bille**, in erster Ehe verheirathet mit **Margarethe Christine geb. Weßelmann**, hat die Stätte lt. amtlicher Verschreibung von seinem im alten beim vormaligen Amte Brackwede von Brockhagen bis 1808 geführten Consensbuche eingetragenen Vorbesitzer **Henrich Christoph Bille** als Anerbe abgetreten erhalten.
- P 1808:** Nr. 137 **Henrich Bille jetzo Christoph Bille** K(önig) E(igen)
- | | | | | |
|--------------------------|---|---------|--------|---------------------------------|
| soll bezahlen | : | 2 Rthlr | 13 Ggr | - Pf |
| davon für Marken-Geld | : | - " | 6 " | 10 " |
| Sterbefall und Weinkauff | : | - " | 8 " | - " |
| Zuschlags-Geld | : | 1 " | 20 " | 1 ² / ₃ " |
| 1 Huhn | : | - " | 2 " | - " |
- P 1821:** Die in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 137** im Kirchspiel Brockhagen belegene vormals Königlich eigenbehörige **Billen** Stätte hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 575 Rthlr
 2. Die Scheune desgleichen zu 100 "
 3. Die kleine Scheune desgleichen zu 25 "
- Als weitere Zubehörungen werden 10 Flurstücke mit Namen und Größe genannt.
- T 1825:** Als Besitzer ist **Franz Heinrich Bille** bestätigt. und die zur Stätte gehörenden Ländereien sind mit 15 Morgen angegeben

- P 1833:** **Christian Friedrich Adolph Bille** hat die Stätte lt. einer gerichtlich genehmigten Notariats-Urkunde gegen Abfindung seiner übrigen Geschwister und eine seinem Vater **Franz Heinrich Bille** zu prästirende Leibzucht von diesen abgetreten erhalten und ist demnach titulus poßeionis für ihn auf Grund gedachter Urkunde als berichtigt angenommen und eingetragen worden ex decreto de. 15.10.1834
- P 1878:** Colon und Vorsteher **W. Ordelheide zu Brockhagen** erhält 6 Grundstücke mit insgesamt 12½ Morgen auf Grund des Zuschlags-Urtheils und der Kaufgelderbelegungsverhandlung. Weitere Grundstücke erwerben Stricker Nr. 125, Bottemöller Nr. 7, Uhlemeir Nr. 40, Hempelmann Nr. 90 und Twellmeier Nr. 123. (Konkurs!)
- X 1882:** Gesuch zur Konzession zum Betreiben einer Gastwirtschaft
Brockhagen den 29. Mai 1882
Gehorsamste Bitte der **Wwe**
H. C. Marten in Brockhagen
den Betrieb der Gast und
Schänkwirtschaft betreffend

An
den Herrn Amtmann Altheide
Wohlgeboren. Halle/Westf.

In dem früher **Billeschen Wohnhause Nr. 137 im Dorfe Brockhagen** ist, wie bekannt, bis zu dem im vorigen Jahr erfolgten Abbruch, Gast- und Schänkwirtschaft betrieben und es hat vorzugsweise das wohlhabendere reisende Publicum darin logirt und verkehrt. Nachdem ich diese Besitzung erworben habe, ist das Wohnhaus einem Neubau unterzogen, und entspricht das neue Gebäude (s. Foto 1) mehr den zeitgemäßen Anforderungen für das bezeichnete Publicum. In das neue Geschäftshaus wünsche ich nunmehr mein bisher in dem Wohnhause Nr. 209 (das alte abgebrochene Wohnhaus von der Schmiede Kochbeck) im hiesigen Dorfe betriebenen Gast- und Schänkwirtschaft zu verlegen und auch davon aus dem Ausschank in dem anstehenden bisher zur Besitzung Nr. 209 gehörigen, jetzt aber der Besitzung Nr. 137 angeschlossenen Kegelbahngebäude zu betreiben.

Ich bitte gehorsamst, die Genehmigung zum Betriebe meiner Gast- und Schankwirtschaft in dem neuen Wohnhause Nr. 137 in Brockhagen in der bezeichneten Weise geneigtest bald möglichst erwirken zu wollen.

Der Vorsteher der Gemeinde befürwortet das Gesuch mit folgenden Worten:

„Herrn Amtmann Altheide, Wohlgeboren Halle i./W.“

Vorstehendes Gesuch ist begründet und die angegebenen Verhältnisse richtig, bitte deshalb solches zu berücksichtigen.

Brockhagen den 29.5.82

Der Vorsteher

W. Ordelheide

Der Amtmann Altheide reicht das Schreiben am 1 Juni 1882 an den Landrat Graf zu Ysenburg mit dem Bemerken weiter:

„mit der Bitte um geneigste Genehmigung des Antrages, da demselben welcher in Bezug auf die Person der **Wwe. Marten** noch auf die Einrichtung des Locals Bedenken entgegen stehen.“

Doch der Landrath möchte wissen, „ob der Betrieb der Schankwirtschaft in dem der **Wwe. Marten** gehörenden Wohngebäude Nr. 209 noch nebenher bestehen bleiben soll oder vollständig aufgegeben werden soll. Im letzteren Fall ist die Konzession vom 3.9.31867 einzuziehen und beizufügen.“

Halle den 3.6.1882

Der Landrath

Graf Ysenburg.

Danach wurde die **Wwe. Marten** vorgeladen, und als sie dann zugestanden hatte, daß sie in dem alten Gebäude Nr. 209 das Geschäft nicht mehr betreiben wolle und ausdrücklich um Erteilung der Konzession auf das Haus-Nr. 137 bat und auf die des Hauses Nr. 209 verzichtete, stand der Vergabe nichts mehr im Wege.

Am 21. Oktober 1882 erhielt die **Wwe. Marten Nr. 137 Brockhagen** die Konzession:

„**Der Wittwe H. C. Marten** in Brockhagen wird hierdurch, nachdem dieselbe erklärt hat, den Betrieb des Schankgewerbes in dem sub Nr. 209 der Gemeinde Brockhagen belegenen Wohngebäude aufgeben zu wollen, die nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das gedachte Gewerbe sowie auf die Gastwirthschaft in dem früher **Billeschen Wohnhause** daselbst, welches die Nummer 137 führt, auszuüben.

- 1889: **Kaufmann Friedrich Ludwig Marten**
- 1898: **Wwe. Sophie Wilhemine Pauline Marten geb. Schildmann** und deren Tochter Frieda Louise
- 1904: **Kaufmann Karl Venker** und Ehefrau **Sophie Wilhelmine Pauline geb. Schildmann** zu Gütersloh
- 1914: **Kaufmann Friedrich Hagen**
- 1919: **Gastwirt und Konditor Julius Rehbein** und seine Ehefrau **Martha geb. Schlupkoth** erwerben die Gastwirtschaft.
- 1959: **Gastwirt und Bäckermeister Hermann Vormbrock** und Ehefrau **Martha geb. Clausing**
- 1967: **Bäckermeister Hans Werner Vormbrock** : 1996

Dreinhöfener Nr. 138



jetzt Hollied, Abrookstraße 8

Foto 1995/96

Auf dem alten Torbogen des Hauses, der nicht mehr vorhanden ist, stand folgende Inschrift:
 Anno 1713. D. 3. August hat Johann Hermann Vemmer und Anna Maria Landwehr durch Hülfe
 Gottes dies Haus bauen lassen. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so
 wird euch solches alles zufallen. Matth. II 33 V

1715/ **Jobst Vemmer, Sohn Dreinhöfener**, ein Haus
 EA1716: Land von Schmalhorst

I 1725: **138. Dreinhöfener**, Satz pro ao.: 12 Mgr.

K 1749: Contributions-Nr.: **138, Dreinhöfener itzo Hermann Tieffen Vemmer**, Condition: K(önig) E(igen)

L 1776: Nr. 138 **Dreinhöfner** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
 „Von der großen Brockhäger Heyde“ : 3 Morgen 34 Ruthen

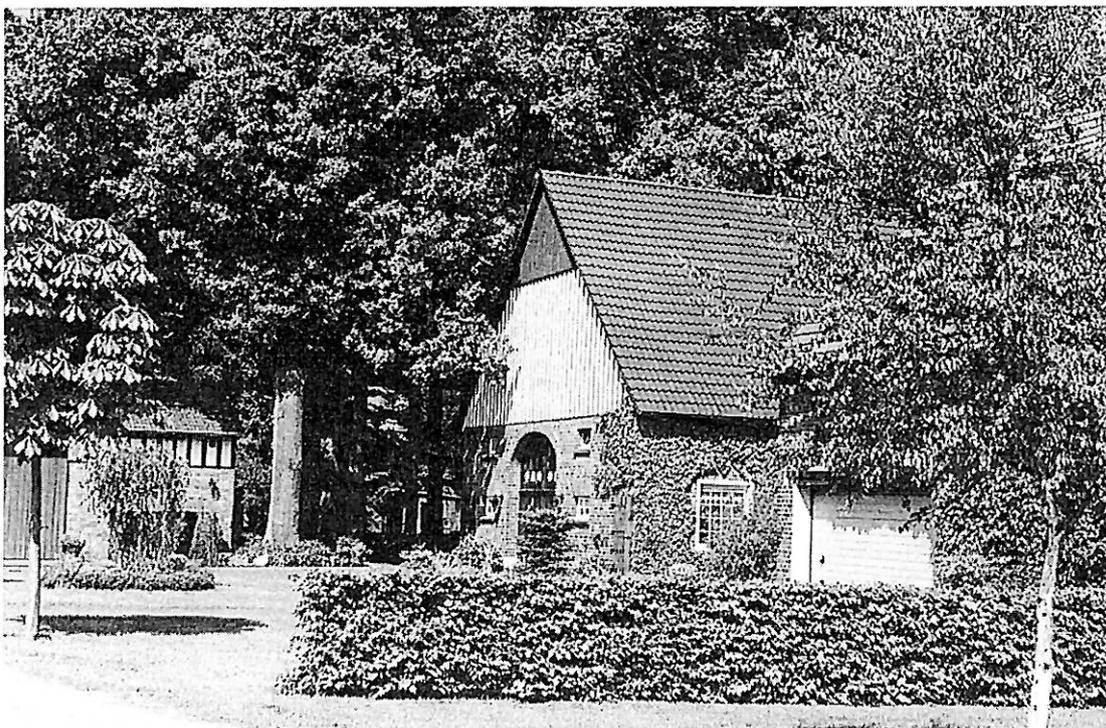
M 1777: Nr. 137. (**muß Nr. 138 heißen Dreinhöfener**). Monatliche Contribution: 10 Ggr 9 Pf. muß zu dem
 „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf
 und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.

P 1807: **Heinrich Hermann Dreinhöfener geb. Holste** (im Jahr 1840 als Wwer. der nunmehr verstorbenen
Maria Elisabeth Dreinhöfener) hat die Stätte lt. amtlicher Verschreibung von seinem verstorbenen
 Schwiegervater und Vorbesitzer **Heinrich Adolph Dreinhöfener** erblich übertragen erhalten.

N 1808:	Nr. 138 Dreinhöfener jetzo Herm Tieffenvemmer soll bezahlen	:	3 Rthlr	19 Ggr	4 Pf
	davon für Marken-Geld	:	- "	8 "	4 "
	Sterbefall und Weinkauf	:	- "	19 "	8 "
	2 Hühner	:	- "	4 "	- "
	Zuschlags-Geld	:	- "	22 "	- "
	noch Zuschlags-Geld	:	- "	10 "	- "
	Dienst-Geld	:	1 "	3 "	4 "
		:	3 "	19 "	4 "

P 1811: Die Wiese, der Kottenteich genannt. 4 Morgen 38 Ruthen, wird von dem Kaufmann Moritz Conrad
 Ludewig zu Bielefeld für 260 Thaler Gold meistbietend erstanden.

- T** 1825: Als Besitzer ist **Herm Heinrich Dreinhöfener** bestätigt und die gesamten Länderein sind 35 Morgen groß.
- P** 1837: Die Eheleute **Colon Heinrich Christoph Kramme** und **Christine Elisabeth geb. Dreinhöfer** von Brockhagen haben die **Stätte Nr. 138** durch notariellen Vertrag vom eingetragenen Vorbesitzer zum Eigenthum übertragen erhalten. Eingetragen 1877.
- P** 1840: Die im Department des Königl. Oberlandesgerichtes zu Paderborn, unter der Judication des Königl. Land- und Stadt- Gerichts zu Halle im Kreise Halle und Kirchspiel Brockhagen **sub Nr. 138** belegene **Dreinhöfeners** Stätte aus folgenden Pertinenzien bestehend:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Einem Wohnhaus versichert in der Brand-Casse zu | 450 Rthlr |
| 2. Einem Kotten desgleichen zu | 100 " |
| 3. Einem Backhause desgleichen zu | 100 " |
- Als weitere Pertinenzien werden 14 Flurstücke mit Namen, Lage, Nutzungsart und Größe angegeben.
- P** 1881: Die Eheleute **Maurermeister Johann Christoph Großjohann** und **Katharine Wilhelmine geb. Kramme** zu Brockhagen sind auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen
- P** 1883: Die in provinzieller westfälischer Gütergemeinschaft lebenden Eheleute Ackersmann **Friedrich Wilhelm Hollied** und **Johanne Karoline geb. Großjohann** in Brockhagen sind auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1918: **Wwe. Johanne Karoline Hollied geb. Großjohann**
- 1921: **Eheleute Gustav Hannefort (Hollied) und Luise geb. Hollied**
- 1946: **Hugo Hollied (früher Hanneforth) zu Brockhagen Nr. 138**
- 1981: **Margarete Hollied geb. Albersmann**
- 1996: **Gertraud und Martin Hollied**



jetzt Reich, Grabenstraße 12

Foto 1995/96

- EA1720:** Hans Henrich Siefert. Sr. Königl. Majest. eigen. ein Hauß
- I 1725:** 139. Hans Henrich Siefert, Satz pro ao.: 9 Mgr.
- K 1749:** Contributions-Nr.: 139. Hans Henrich Siefert. Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776:** Nr. 139 Siefert erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien von:
- | | | | |
|---------------------------------|----------|------------|--------|
| „Der großen Brockhager Heyde“ : | 1 Morgen | 91 Ruthen | 10 Fuß |
| „Zuschlag“ : | 2 Morgen | 158 Ruthen | 90 Fuß |
| Summa : | 4 Morgen | 70 Ruthen | |
- M 1777:** Nr. 138. (muß 139 heißen) Siefert. Monatliche Contribution: 10 Ggr 9 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P 1808:** Nr. 139 Hans Henr. Siefert K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | | |
|------------------------------------|---------|-------|------|
| | 3 Rthlr | 2 Ggr | 4 Pf |
| davon für Sterbefall und Weinkauf: | - " | 8 " | - " |
| 1 Huhn | : | - " | 2 " |
| Zuschlags-Geld | : | 2 " | 8 " |
| neu Zuschlags-Geld | : | - " | 8 " |
| | | | 4 " |
- T 1825:** Als Besitzerin ist Wwe Maria Elsabein Siefert bestätigt. und die Ländereien sind 11 Morgen groß.
- P 1834:** Johann Heinrich Siewert, verheirathet mit Anne Marie geb. Loddeweg, hat die Stätte von seiner Mutter, der Wwe. Colona Marie Ilsabein Siewert geb. Bante, lt. Verschreibung als gesetzlicher Anerbe erb- und eigenthümlich abgetreten erhalten und lt. geführten Zeugenbeweises mit seinem verstorbenen Vater und Vorbesitzer, dem Colonus Johann Heinrich Siewert, seit rechtsverjährter Zeit ruhig und ungestört besessen. Eingetragen vogore decreti d. 9.5.1840
- P 1840:** Das in der Catastral-Gemeinde Brockhagen belegene sub Nr. 1 bis 11 aufgeführten Realitäten welche die Siewerts Stätte Nr. 139 zu Brockhagen bilden:
1. Ein Wohnhaus
 2. Ein Backhaus
- Als weitere Realitäten werden 9 Flurstücke mit Namen, „Cultur Art“, Lage und Größe angegeben.

- P 1868:** **Friedrich Wilhelm Hülsmann** hat die Stätte von der als Miteigentümerin eingetragenen **Anne Marie Siewert geb. Loddeweg**, welche dieselbe nach dem Tod ihres Ehemannes **Johanne Heinrich Siewert** zum Alleineigenthum geworden, lt. Vertrags für 1.331 Rthlr 25 Pf gekauft und übergeben erhalten.
- P 1891:** Der **Kolon Hermann Hülsmann Nr. 139** zu Brockhagen ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1920: **Wwe. Johanne Marie Hülsmann geb. Hanneforth**
- 1958: **Heinrich Hülsmann**
- 1971: **Wwe. Anna Hülsmann geb. Lütgemeier**
- 1996: **Friedrich Olderdissen und Sigrid Reich geb. Oderdissen.**



jetzt Meise, Landhagen 12

Foto 1995/96

- K 1749:** Contributions-Nr.: 140. **Diederich Schütter**. Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776:** Nr. 140 **Schütter** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien von:
- | | | |
|-------------------------------|------------|------------|
| „Der großen Brockhäger Heyde“ | : 2 Morgen | 34 Ruthen |
| „Zuschlag“ | : 3 Morgen | 126 Ruthen |
| Summa | : 5 Morgen | 160 Ruthen |
- M 1777:** Nr. 139. (**muß 140 heißen**) **Herm Schütter**. Monatliche Contribution: 7 Ggr 9 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 14 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 6 Pf beytragen.
- P 1805:** **Johann Friedrich Seewöster**, wohnhaft auf Nr. 57 in Brockhagen. in zweiter Ehe verheirathet mit **Anne Marie geb. Kuhlmann**, hat die Stätte angekauft lt. Adjudications Bescheides von 14.12.1805 für 410 Rthlr. Solchemnach ist der Besitz-Titel für **Joh. Friedr. Seewöster** und weil die Stätte von ihm noviter acquirirt worden. auch für dessen **2 te.Ehefrau geborene Kuhlmann** berichtigt lt. decreto von 30.9.1822.
- N 1808:** Nr. 140 **Diedr. Schütter** K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | |
|-------------------------|--------|------|
| 1 Rthlr | 11 Ggr | 9 Pf |
| Sterbefall und Weinkauf | : - " | 8 " |
| 1 Huhn | : - " | 2 " |
| Zuschlags-Geld | : 1 " | 1 " |
| | | 9 " |
- P 1822:** Das in der Grafschaft Ravensberg sub Nr. 140 im Kirchspiel Brockhagen belegene ursprünglich Königlich eigene **Schütter'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
- | | |
|--|--------------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 250 Rthlr |
| 2. Garten beim Haus | 4½ Scheffels |
| 3. Garten bei Seewösters Hofe | 2 Scheffels |
| 4. Markentheil in der großen Brockhäger Heide | 8½ Scheffels |
- P 1822:** **Johann Christian Neuhaus**, in erster Ehe verheirathet mit **Margarethe Elisabeth geb. Ludewig**, hat die Stätte außer dem „Garten bey Seewösters Hofe von dem **Colonus Johann Friedrich Seewöster Nr. 57** in Brockhagen lt. gerichtlichen Contracts und bestätigt durch Königliche Regierung in Minden. als der gutsherrlichen Behörde. für 300 Rthlr angekauft.
- T 1825:** Als Besitzer ist **Joh. Christoph? (Christian) Niehaus** bestätigt. und die Ländereien sind mit 9 Morgen angegeben.

- P 1842:** **Johann Hermann Kottmann** hat die Stätte nach nothwendiger Subhastation für 220 Rthlr erstanden. Eingetragen auf den Grund des Adjudications-Bescheides und Kaufgelder-Belegung Protokolls d. 30.5.1842.
- P 1849:** Die Eheleute **Franz Heinrich Jürgensmann** und **Anne Marie geb. Kottmann** haben die Stätte von dem eingetragenen Besitzer **Johann Hermann Kottmann** durch den Vertrag gegen Uebernahme der Schulden und einer Leibzucht übertragen erhalten.
- P 1860:** Die Eheleute **Heinrich Ludwig Strothans** und **Anne Marie geb. Kottmann** haben die Stätte als Ehenachfolger des eingetragenen Vorbesitzers **Franz Heinrich Jürgensmann** vermöge der am 22.4.1860 geschloßenen Ehe resp. als Wittwe desselben durch die eheliche Gütergemeinschaft erworben eingetragen vig. decreti 5.4.1863
- P 1866:** Der **Kaufmann Johann Heinrich Lütgert zu Gütersloh** hat die Stätte im Wege der nothwendigen Subhastation lt. Adjudications-Bescheids für 764 Rthlr erstanden.
- P 1869:** Der **Kaufmann Johan Heinrich Lütgert zu Gütersloh** hat die Stätte, welche er durch Vertrag vom 18.2.1867 an den **Heuerling Christoph Schwake** von Brockhagen verkauft hatte, von letzterem durch Vertrag vom 22.6. für 500 Rthlr wieder gekauft und übertragen erhalten.
- P 1870:** Der **Colon Peter Heinrich Haarkamp** hat die Stätte von dem **Kaufmann Heinrich Köhne aus Gütersloh**, welcher dieselbe. lt. Adjudicatoria und Kaufgelderbelegungs-Verhandlung in nothwendiger Subhastation erstanden. lt. Vertrags für 600 Rthlr gekauft und übertragen erhalten.
- P 1876:** **Wwe. Katharine Wilhelmine Harkamp Nr. 163** zu Brockhagen ist auf Grund der Auflassung als Besitzerin eingetragen.
- P 1897:** **Franz Heinrich Meise** Nr. 72, jetzt Nr. 140, ist Besitzer durch Auflassung geworden.
- 1920: **Franz Meise** ist als Besitzer eingetragen
- 1950: **Wwe. Luise Meise geb. Delbrügge**
- 1976: **Paul Meise** : 1996